

INHALT

Einführung: Wozu Gewissheit? Welche Gewissheit?	1
I. DIE SITUATION	
§ 1 Hat Religion Zukunft? Wenn ja, welche?	11
§ 2 Gottesglaube und Gotteslehre nach dem „Tod Gottes“	33
§ 3 Griechischer Geist, biblischer Glaube und die modernen Säkularisierungsprozesse: Säkularisierung als Enthellenisierung?	61
§ 4 Abschied von der Metaphysik: Radikalisierte (Post-)Postmoderne?	85
II. THEOLOGIE ALS WISSENSCHAFT NEU DENKEN?	
§ 5 Theologie: eine kirchliche Wissenschaft? Begründungen und Differenzierungen	119
§ 6 Wissenschaftstheorie der Theologie in der Spur von Jürgen Habermas und Helmut Peukert	135
§ 7 Religiöser Pluralismus, Theologie der Religionen und kirchliche Identität	155
§ 8 Die öffentliche Verantwortung konfessioneller Theologien an staatlichen Universitäten. Plädoyer für eine Erweiterung der Perspektive	181

III.	KONFESSIONEN UND RELIGIONEN – GEMEINSAM HERAUS- GEFORDERT	
§ 9	Toleranz und Pluralismus: ein problematisches Wechselverhältnis	197
§ 10	Die Angst vor dem Verlust der Gewissheiten – eine Herausforderung für die Religionen heute und morgen	213
§ 11	Widerstands-Gewissheiten. Endzeit-Vergewisserung als Gegenwarts-Vergewisserung	237
§ 12	Vergewisserung des Gottesworts in Heiliger Schrift und kirchlicher Tradition	259
IV.	LEITENDE KATEGORIEN	
§ 13	Gottes-Gabe. Fundamentaltheologische Reflexionen zum Gabe-Diskurs	283
§ 14	Worüber Größeres nicht gegeben werden kann. Von der Gabe und der Herausforderung der Anerkennung	297
§ 15	Um seiner selbst willen. Die mystisch-theologische Dimension der Selbstreferenz	317
§ 16	Was zeigt der Verdacht? Paul Ricœurs Relecture der Religionskritik – und wie sie theologisch zu beherzigen ist	333
§ 17	Zum Ende und am Anfang: Zeugnis	353
	Literaturverzeichnis	373